

LEADER Jahrestagung 2026

Netzwerk
zukunftsraum
land



(Mehr-)Wert und Zukunft von LEADER - ein Blick über den Tellerrand

Einordnung des Diskussionsstands zum Mehrjährigen Finanzrahmen (MFR) der EU

Hartmut Berndt

**Bundesarbeitsgemeinschaft der
LEADER-Aktionsgruppen in Deutschland (BAG LAG e.V.)**

Bad Kleinkirchheim - 23.06.2026

LEADER in Deutschland: 372 LAGs



Mehr wert?



- ➔ Mehr wert ...als was?
- ➔ Mehrwert... Warum?
- ➔ Added Value: Zusätzlicher Wert?

Was sind die Ziele Europäischer Fördermittel?

- Die Verbesserung der Lebensqualität der Menschen
- Stärkung der Demokratie
- Die Stärkung Europäischer Werte

Der Wert von LEADER:

- LEADER adressiert die aktuellen Herausforderungen

Die besonderen Herausforderungen der ländlichen Räume

- **Wirtschaftliche Krise in ländlichen Räumen deutlicher spürbar**
 - **Kassen der Kommunen sind leer**
 - **Infrastruktur in den Dörfern geht weiter verloren: Schulen schließen...**
- **Ländliche Räume sind von Transformationsprozessen stärker betroffen**

Nährboden für

- ➔ **Antieuropäische Stimmung**
- ➔ **Antidemokratische Stimmung**
- ➔ **Gefühl des Abgehängtseins**

Das Besondere an LEADER:

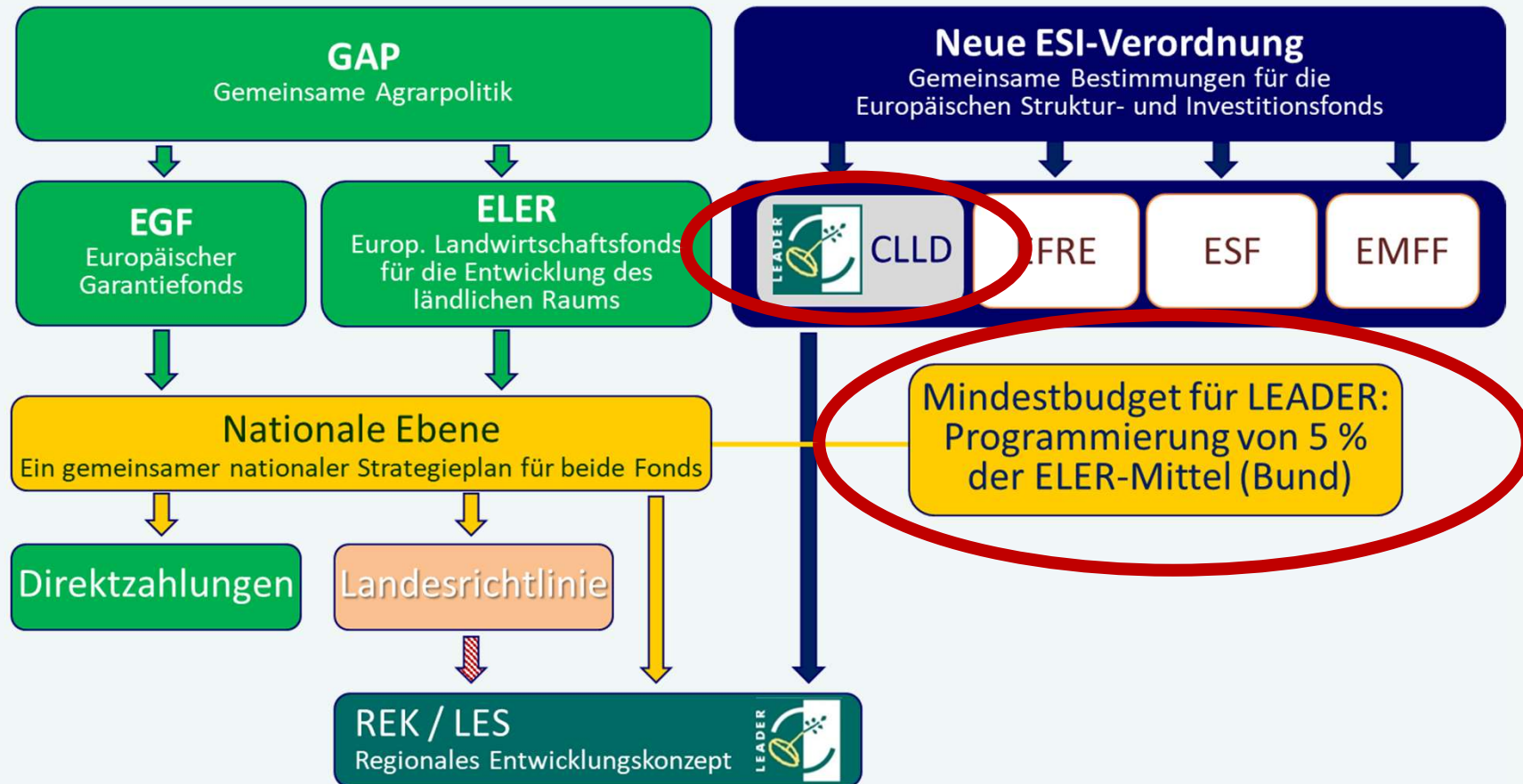
- **Bottom-up**
 - am Bedarf orientiert
 - schafft Ermöglichungsräume vor Ort: Selbstwirksamkeit
- **Verbindend**
 - sektorübergreifend
 - schafft Netzwerke
- **Fördert Kooperation**
 - lokal, regional, transnational
- **Motivierend**

Die Wirkung von LEADER im Hinblick auf gemeinsame europäische Ziele...

- ➔ als lokaler **Ermöglichungsraum** zur Verwirklichung der Ideen lokaler Akteure und als Inkubator sozialer und technischer Innovationen
- ➔ als wichtiges Instrument zur Schaffung **gleichwertiger Lebensverhältnisse**
- ➔ als wichtige, über Jahrzehnte gewachsene **Vernetzungsstruktur** für Menschen aus den ländlichen Regionen Europas
- ➔ als lokaler **Botschafter der EU** und Raum für gelebte **Demokratie** vor Ort

Wie kann diese Wirkung von LEADER für die kommende Förderphase gesichert werden?

Struktur der aktuellen EU-Förderung ländlicher Räume





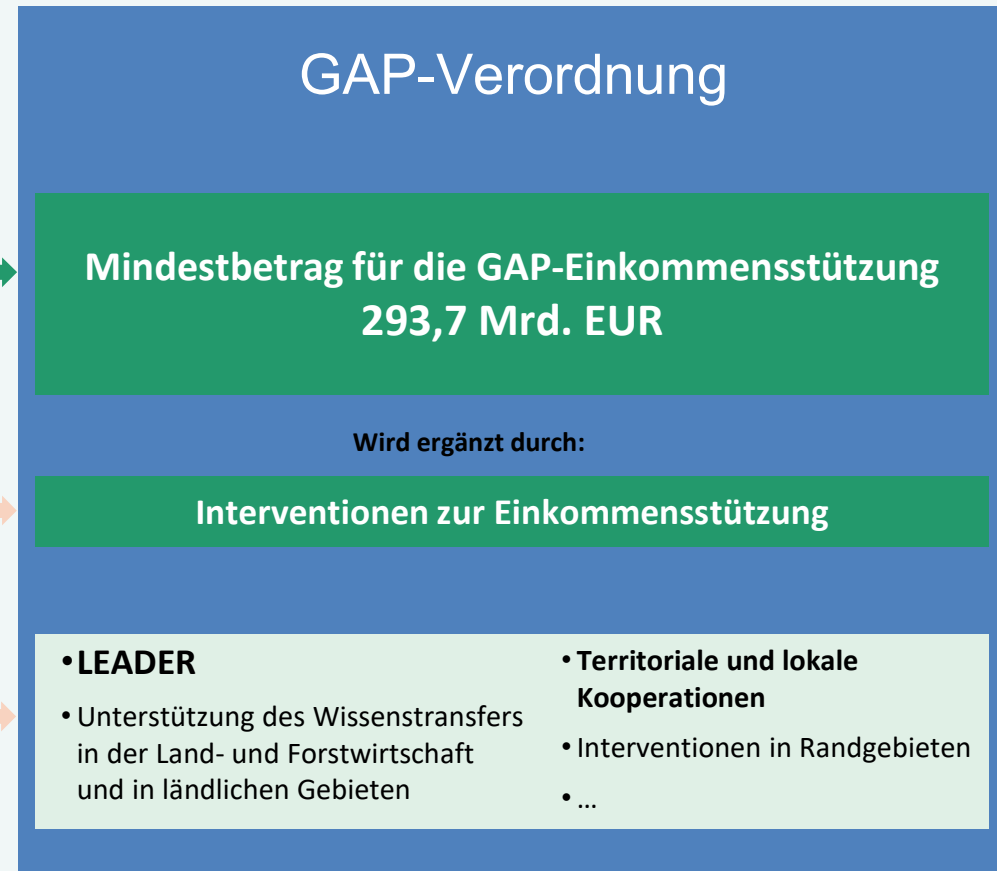
Wo geht die Reise für LEADER nach 2027 hin?

Leaks, Gerüchte, Interpretationen...



- ➔ **Wer schreibt die Entwürfe?**
- ➔ **Wer ist Ansprechpartner?**
- ➔ **Welche Argumente/Interessengruppen werden gehört/einbezogen?**
- ➔ **Welche Rolle spielen Evaluierungsergebnisse?**

EU-Förderung ländlicher Räume nach 2027

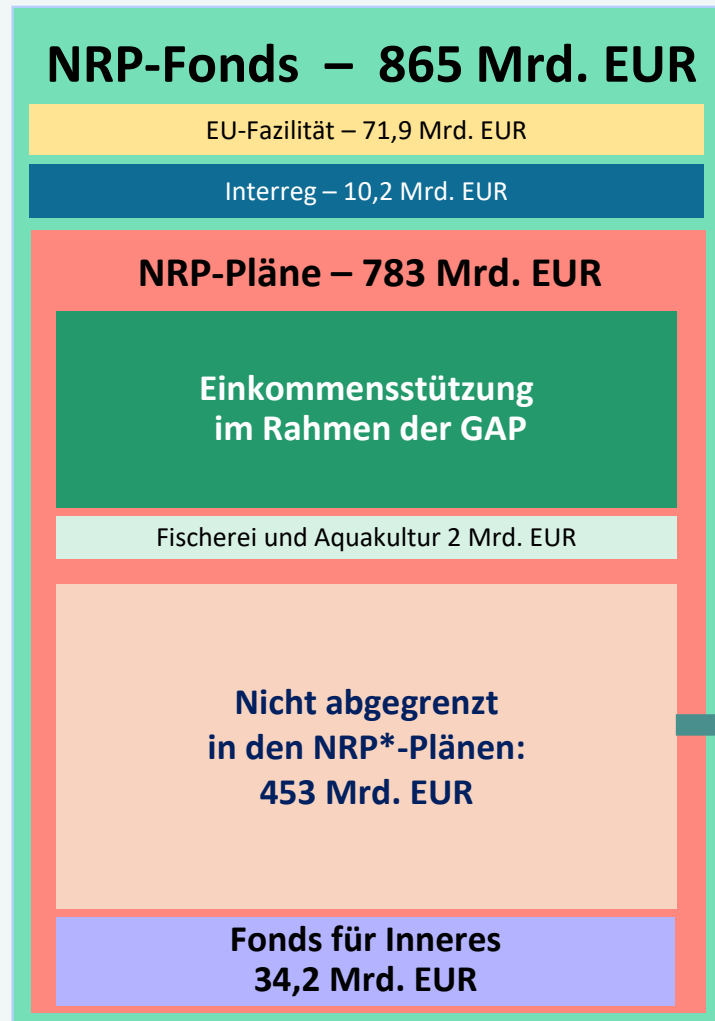


Wirtschaftliche, Soziale und territoriale Kohäsion

Beschreibung von LEADER im Vorschlag der Kommission zur GAP-Verordnung (Art. 18, Abs. 4):

"Die im Rahmen von LEADER gewährte Unterstützung konzentriert sich auf Bereiche der Entwicklung des ländlichen Raums **mit einem Mehrwert für Landwirte und Waldbesitzer**, wie den sozialen, ökologischen, digitalen und wirtschaftlichen Wandel in ländlichen Gebieten, die Verbesserung des Wohlergehens der Landbevölkerung und die Stärkung des Sozialkapitals."

EU-Förderung ländlicher Räume nach 2027: Rural Target



Rural Target (10% der freien Mittel):

- Definition ist nicht eindeutig
- EU-weit ca. 49 Mrd. € (= 7 Mrd. € / Jahr)
- Deutschland ca. 3 Mrd. € (430 Mio. € / Jahr)

Reaktion der Kommission auf die Bauernproteste:

"Die Mitgliedstaaten werden (so wie in der aktuellen Programmierung) ihren Anteil für das „Rural Target“ in der Anfangsphase der **Programmierung für Maßnahmen im Agrarsektor** einsetzen, es sei denn, sie entscheiden sich für Maßnahmen für ländliche Gebiete."

Zusätzliche Informationen anlässlich der Mercosur-Verhandlungen:

Von der Leyen verknüpfte das **ländliche Ziel** direkt mit der **Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Landwirtschaft** angesichts internationaler Handelsabkommen:
Das Paket soll den Sektor „wettbewerbsfähiger machen und besser in die Lage versetzen, globalen Herausforderungen zu begegnen“.

... und die Reaktion der EVP dazu:

„Die EVP-Fraktion begrüßt nachdrücklich den Vorschlag von Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen, bis zu **45 Milliarden Euro an zusätzlicher Unterstützung für die europäischen Landwirte bereitzustellen** und damit die Landwirtschaft wieder an die Spitze der EU-Agenda zu setzen.“

LEADER finanziell absichern

ZIEL:

Ein EU-weit einheitliches Mindestbudget für die ländliche Entwicklung und LEADER!

Aktuelle Entwürfe/Vorschläge:

Keine verbindliche Mittelzuweisung aus dem NRPP oder der GAP

- ➔ LEADER nur als Teil der **GAP** verbindlich, aber ohne verbindliche Mittelzuweisung aus der GAP oder dem NRPP
- ➔ LEADER/CLLD als Teil des **NRPP** bisher unverbindlich und ohne Mittelzuweisung
- ➔ **RURAL TARGET** bisher ohne klare Definition – viele Interpretationsoptionen

LÖSUNGSANSATZ:

Festlegung eines Mindestbudgets für das RURAL TARGET und LEADER

- ➔ Der vorgeschlagene Anteil von 10% ist nicht angemessen und muss erhöht werden
- ➔ Der LEADER-Anteil am **RURAL TARGET** muss mindestens das bestehende Finanzierungsniveau sichern
- ➔ Das **RURAL TARGET** muss eindeutig für Maßnahmen der ländlichen Entwicklung ohne spezifisch landwirtschaftlichen Bezug definiert werden, die Anwendung von Code 02 (*Investitionen in ländlichen Räumen*) ist völlig ungeeignet

Beibehaltung des EU-Beteiligungssatzes von 80% für LEADER/CLLD

- ➔ Benachteiligte, strukturschwache Regionen sind bei einem EU-Beteiligungssatz von 40% von der Förderung faktisch ausgeschlossen

Den LEADER-Prinzipien treu bleiben

ZIEL:

LEADER muss als territorialer, sektorübergreifender und partizipativer Förderansatz weiterentwickelt werden!

- ➔ Die Vorteile einheitlicher Fondsregeln im NRPP müssen genutzt werden, um die Nachteile der bisherigen Multifondskonstrukte zukünftig zu vermeiden

Aktuelle Entwürfe/Vorschläge:

LEADER in der GAP ist auf landwirtschaftliche Maßnahmen beschränkt, Aufgaben der LAG werden beschnitten

- ➔ Landwirtschaftlicher Fokus von **LEADER** als Teil der **GAP**
- ➔ Aufgaben der LAG in **LEADER/CLLD** werden gegenüber aktueller Regelung eingeschränkt
- ➔ Geteiltes LEADER (**NRPP** und **GAP**) erhöht den Verwaltungsaufwand enorm

Den LEADER-Prinzipien treu bleiben



LÖSUNGSANSATZ:

LEADER als verbindlicher Bottom-up-Ansatz des RURAL TARGET im NRPP mit dem gesamten Maßnahmenpektrum

- ➔ Beibehaltung der in der aktuellen Verordnung beschriebenen Aufgaben der Lokalen Aktionsgruppen
- ➔ Keine sektorbezogenen Einschränkungen der Zuwendungsempfänger oder der möglichen Maßnahmen
- ➔ Die Verpflichtung zur konsequenten Umsetzung des Partnerschaftsprinzips bei der Erstellung der NRPP von Beginn an

Die grundlegenden Werte und Ziele der Europäischen Union nicht aufgeben!

- ➔ Für einen gerechten Ausgleich zwischen den starken und schwachen Mitgliedsstaaten eintreten
- ➔ Demokratie stärken
- ➔ Benachteiligte Regionen unterstützen
- ➔ Gemeinsame Regeln zum Schutz für Klima, Natur und Umwelt schaffen und für die Umsetzung sorgen

Die neuen EU-Prioritäten sind Steigerung von Wettbewerb und Wachstum...

- ➔ Werden damit breite Teile der Bevölkerung erreicht?
- ➔ Sind Fördermittel hierfür das geeignete Werkzeug?
- ➔ Sind diese Prioritäten mit den Nachhaltigkeitszielen vereinbar?

Auf allen Ebenen aktiv sein

In Brüssel...

- ➔ für europaweite Mindeststandards für die Förderung der ländlichen Räume
- ➔ für die Weiterentwicklung des Erfolgsmodell LEADER als Bottom-Up-Ansatz

Auf nationaler Ebene...

- ➔ für eine starke Stimme der Akteure der ländlichen Räume bei der Erarbeitung des NRPP auf der nationalen Ebene
- ➔ für eine starke Ressortvertretung der ländlichen Räume bei der Erarbeitung des NRPP



